

# Dresdener Nachrichten

## Tageblatt

Verf. dgl. Morg. 7 N. Inserate  
werden bis Abends 6, Sonnt.  
bis Mittag 12 N. angenommen  
in der Expedition: Johannisallee  
und Waisenhausstraße 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Redacteur: Theodor Probiß.

Abonn. vierteljährlich 20 Ngr. bei  
unregelm. Lieferung ins Hand:  
Durch die P. Post vierteljährlich  
22 Ngr. Einzelne Nummern  
1 Ngr.

Nr. 287.

Montag den 14. October

1861.

Dresden, den 14. October.

— In dem vergangenen Sonnabendconcert auf der Brühl'schen Teraffe wurden wir durch mehrere sehr interessante Aufführungen erfreut. So n. a. durch die vortreffliche Ausführung der Koriolan-Ouvertüre von Beethoven, unfröhen eine der schwersten Orchesteraufgaben, namentlich wegen der schwierigen Stellen für die Celli's, die wir selten so exact und zart vortragen gehört. Sodann zeigte sich der Dirigent des Orchesters, Herr Musikdirector Buxtehde in dem Vortrag des Adagio und ersten Satzes des A-moll Concerts von Rode durch sein ausdrucksvolles und sehr fertiges Spiel als einen ausgezeichneten Violinvirtuosen, dem das Publikum mit Recht stürmischen Beifall zollte. Endlich wurden wir wirklich überrascht durch eine zum ersten Mal hier aufgeführte Ouvertüre zu „Othello“, die in klarer, scharfer Form originelle und ausdrucksvolle Gedanken thematisch einheitsvoll verarbeitend, zugleich eine glänzende und durchaus wohlklingende Instrumentation verbindend, ohne Beigabe des Namens wohl schwerlich ihre Urheberschaft hätte errathen lassen. Eine Dame, und was noch mehr sagen will, eine englische Dame aus den höheren Kreisen ihres Landes ist die Componistin. Dem Bernehmen nach hat Mad. Marie Moody, so ist der Name dieser höchst talentvollen Tondichterin, von Jugend auf mit ununterbrochenem Fleiß und äußerster Beharrlichkeit bei mehreren deutschen Meistern die ernstesten Studien in allen Zweigen der Tonkunst getrieben. Es ist dies um so schätzenswerther, als das Vorurtheil gegen weibliche Tonschöpfungen deren Veröffentlichung nicht gerade sehr begünstigen mag. Mit gleichem Beifall ist, wie wir hören, vor einigen Tagen eine andere Ouvertüre zu „Macbeth“ von der Kapelle auf dem Linden'schen Bade unter der trefflichen Leitung des neuen Directors, Herrn Witting, aufgeführt worden. Auch sollen noch mehrere Ouvertüren und sonstige Compositionen der eben so fleißigen als geistreichen Componistin hier zur Ausführung kommen. Wir machen das muskliebende Publikum schon der Seltenheit des Phänomens wegen darauf aufmerksam.

— In den nächsten Tagen wird Pirna ein Weisefest begehen, indem der letzte für die sächsisch-böhmische Dampfschiffahrtsgesellschaft gebaute Dampfer den Namen „Pirna“ empfangen wird. Am Tage des Festes wird auf dem neuerbauten Schiffe von Pirna aus eine Extrafahrt veranstaltet, zu welcher der Stadtrath, die Stadtverordneten und andere Notabilitäten eingeladen sind.

— Die bis jetzt üblich gewesenen Fußabstreicher an den Außenseiten der Häuser sind schon seit längerer Zeit von Seiten der Polizei verpönt und Jedermann ist damit einverstanden, weil man leicht darüber fallen konnte, Einen recht praktischen

Ersatz dafür hat man in neuerer Zeit erfunden und hier und da schon angeschafft; dieselben sind so angebracht, daß der eigentliche Abstreicher mit der Wand gleich ist, während der Fuß in eine in dieselbe eingehauene Vertiefung hinein gesteckt wird. In der Sophienkirche kann man dergleichen Apparate in Augenschein nehmen.

— Ein Flottensammler empfing 1 Thlr. mit untenstehenden Zeilen, die ihres patriotischen wie tiefen und natürlichen Gefühls halber verdienen veröffentlicht zu werden:

Ein Thaler nur, — ein Span zur deutschen Flotte angeschafft;  
Schwimm' bald er über's Meer, beschütze deutschen  
Fleiß und deutsche Regsam'keit,  
Sei Zeuge deutschen Muth's und deutscher Kraft! —  
Mög' Gott beschützen ihn auf seinem Pfade! —  
Und lehret er zurück zum heimischen Gestade,  
So bring' er goldnen Segen jedem Land',  
Das bei Geburt der Flotte hülfreich Pathe stand.

— Nächste Mittwoch findet zu Coschwig das letzte Concert unter Leitung des Herrn Musikdirectors Kunze statt. Wie wir hören, veranstaltet der Wirth dabei ein Fossfest mit Illumination und wenn das herrlich schöne Wetter seinen Theil beizutragen nicht unterläßt, dürften die Besucher jedenfalls freudige Stunden zu erwarten haben. Der Anfang des Concertes ist Nachmittags 3 Uhr und wird die Dampfschiffahrtsgesellschaft nach Beendigung des Concertes ein Extrashiff zur Retourfahrt nach Dresden bereit halten lassen.

— Der Sohn einer Wittwe in Hamburg stand nach dem Tode des Vaters dem ziemlich großartigen Geschäfte vor. Er wurde leider liederlich, verbrauchte sehr viel Geld, und da er dies auf rechtliche Weise nicht zu erlangen vermochte, so unterschlug er die Gelder, mit denen er Rechnungen bezahlen sollte. Da er das Geschäft führte, so öffnete und unterschlug er auch die einlaufenden, immer häufiger werdenden Mahnbriefe, so daß die Mutter keine Ahnung von alledem hatte. Plötzlich war er verschwunden, und einige Tage später empfing die Mutter ein Schreiben von ihm, in welchem er sagte, daß, falls sie ihm nicht bis zu einem bestimmten Tage 5000 Mark nach seiner angegebenen Adresse in der R-straße übermachen würde, er entschlossen sei, seinem Leben durch Erhängen ein Ende zu machen. Wer kennt nicht die Liebe einer Mutter? Sie zauderte nicht einen Augenblick, den verlorenen Sohn zu retten und zurückzuführen, wollte aber nicht gern einen Fremden in das unselige Geheimniß ziehen, zumal sie dies auch für überflüssig hielt. Sie machte sich selbst mit dem Gelde auf den Weg. Doch die angegebene Hausnummer der R-straße in Hamburg mußte ein Irrthum sein; ihr Sohn wohnte dort nicht. Die ganze Straße wurde durchsucht, der Gesuchte war nicht zu



finden. Jetzt liegt ihr der Gedanke auf, daß die K-Kraße in Altona gemeint sein könne. Auch diese wurde in ihrer ganzen Länge durchforscht mit gleich schlechtem Erfolge. Darüber verstrich die Zeit. Die immer höher steigende Angst der Mutter ließ sie endlich ihre Steu vor dem Einblick eines Fremden überwinden; K zeigte Jemandem den Brief des Sohnes, und Jener machte sie sogleich aufmerksam, daß der Brief den Postkempel „Harburg“ zeige, wovon die einfache Frau keine Ahnung gehabt. Jetzt fuhr sie sogleich nach Harburg, fand die K-Kraße und die richtige Adresse, doch leider zu spät. Der Leichtsinige hätte seinen Vorsatz bereits ausgeführt. Der Leichnam wurde nach Hamburg geführt und dieser Tage zur Erde beigesetzt. Der Schmerz der Mutter soll ohne Grenzen sein, was der Verstorbene jedenfalls nicht verdient hat.

— Brodpreise vom 13. bis mit 19. October d. J.  
1) feines Roggenbrod (Kochwiler) höchster Preis 14 1/2 Pf. das Pfund, niedrigster 10 Pf.; 2) hausbackenes Roggenbrod (Leipziger) höchster Preis 12 Pf. das Pfund, niedrigster 9 Pf.; 3) Schwarzbrod höchster Preis 10 1/2 Pf. das Pfund, niedrigster 7 Pf.

— Repertoire-Entwurf des königl. Hoftheaters:  
Dienstag: Feenhände. — Mittwoch: Ein Wintermärchen. — Donnerstag: Die Hugenotten. — Freitag: Die Maschinenbauer. — Sonnabend: Der Maurer und der Schlosser. — Sonntag: Die Räuber. — Montag: Der Templer und die Jüdin.

### Königliches Hoftheater.

Freitag, den 11. October: Der Maurer und der Schlosser, Text von Scribe, Musik von Auber.

Ist das ein reizender Stoff, im Ganzen wie im Einzelnen natürlich; interessant und spannend, mit Personen, die mitten aus dem Leben gegriffen sind und deshalb sowohl für sich allein, wie in ihren gegenseitigen Beziehungen überall wahrheitsgetreu und verständlich handeln. In dieser Oper ist nicht bloß der Dialog meisterhaft, die Verwicklung der Umstände und der Charakter ist es nicht minder, hauptsächlich aber erscheint die Auflösung des geschürzten Knotens im 3. Acte beachtungswürdig. Dieselbe nimmt durchaus keine fremde, außerhalb des Stückes liegende Ursachen oder Ereignisse in Anspruch, sondern vollzieht sich drinne im Stücke selbst. Die neidische Caffeeschwester Madame Vertram sucht Zwiethracht anzurichten; wider Willen stiftet sie aber Gutes. Das ist der innere Faden, der durch das Werk geht. Wenn es einerseits bedauert werden muß, daß Opern mit soviel Sinn und Verstand und zugleich mit so anmuthiger Musik, wie diese, über dem Gelärme der großen Mode-Oper auf eine Weile in halbe Vergessenheit gerathen sind; so muß es dagegen mit Freude erfüllen, dieselben allmählich wieder in verdiente Aufnahme kommen zu sehen. Die auf Anordnung der Intendantz vom Herrn Hoftheatermaler Rahn neu gemalte prächtige Decoration des 2. Actes läßt die vormalige Grotte bei weitem hinter sich und es bleibt in Ansehung der Eleganz und Sauberkeit nichts zu wünschen übrig.

Die Besetzung der einzelnen Partieen war im Geiste der Oper. Vor Allen zeichnete sich Frau Jauner-Krall als Henriette aus. Diese reizende Partie mit einem Anfluge von gemüthvoller Sinnlichkeit, ausgeführt von so frischen Kunstmitteln, gehört unbedingt in die Zahl ganz vorzüglicher Leistungen, wie sie uns die geschätzte Künstlerin in dem Genre der Susanna (Figaro's Hochzeit) und der Zerline (Don Juan) bietet. Herr Lichatschew schien anfänglich nicht ganz disponirt, entwickelte aber dennoch seine Kraft und sang besonders die Originalarie des 3. Actes voll Innigkeit und Feuer. Er sagt den Maurer als Handwerksmann eigenthümlich aber vortrefflich auf. Auch Herr Räder war als Baptiste sehr ergötlich, weangleich im letzten Finale zu beweglich. Die übrigen Partieen wurden gleichfalls mit Eifer ausgeführt. Herr Rudolph (Leo), Frau-

lein Alvensleben (Irma) und Frau Kriete (Madame Vertram) vertraten ihre Partieen lobenswerth, ingleichen die Herren Weiß (Usbeck) und Hollmann (Rica). — Die Deutlichkeit des Dialogs wurde hin und wieder vermisst.

Das gut besetzte Haus beweist die Theilnahme des Publikums für diese Operngattung voll Geist und Geschmack.  
Armin Fröh.

### Feuilleton und Vermischtes.

\* Merkwürdige Mißgeburt. Kürzlich hat in Paris eine junge Frau, Namens Celestine M..., auf dem Boulevard des Vertus wohnhaft, nach einer beschwerlichen Niederkunft ein Mädchen geboren, das — ein moderner Janus — zwei Gesichter an seinem Kopfe hat. Sie sind einander entgegengesetzt, ohne Abnormität und von vollkommener Aehnlichkeit. Das Kind lebte nur einige Stunden, und konnte man während dieser Zeit beobachten, wie beide Gesichter dieselben Gefühle zu empfinden und auszudrücken schienen; dasselbe Geschrei schien aus beiden Mundöffnungen zu gleicher Zeit zu kommen, was trotz des Gewichtes des Kopfes auf das Vorhandensein eines einzigen Hirns schließen ließe. Die übrigen Theile dieses seltsamen Geschöpfes boten nichts Abnormales. Es wurde mit Erlaubniß der Mutter der Akademie der Medizin übergeben.

\* Eine Windmühle neuester Erfindung zieht in Rommerskirchen bei Summerhofen die Aufmerksamkeit aller Westverständigen in hohem Grade auf sich: Herr Kommerzienrath Georg Uhlhorn von Griebenroich hat hier nämlich seine neueste Erfindung ins Werk gerichtet, den Mechanismus der Mühle so eingerichtet, daß sich die Flügel ohne Huthun der Menschenhand nach der Stärke des Windes besegeln. Es ist in der That eine überraschende Schau, die Flügel sich bei Nachlassen des Windes wie durch Zauber mit Leinwand umhüllen zu sehen. Die Windmühle, welche durch das Bremsen und Ueberziehen der Flügel lästig geworden war, immer seltener benutzt wurde, wird durch diese Erfindung gewiß wieder in Ausnahme kommen, die Bewegkraft des Windes, zumal in Flachländern, wo die Wasserkraft selten ist, neue Geltung und mannichfache Anwendung erhalten.

\* Die englische Krone. Einer von Mr. Tennant soeben veröffentlichten Beschreibung der englischen Krone zufolge, zählt dieselbe folgende Juwelen: einen großen unregelmäßig geschliffenen Rubin (den der schwarze Prinz von Don Pedro, König von Castilien im Jahre 1367 zum Geschenk erhalten haben soll), einen großen und 16 kleinere Saphire, 11 Smaragden, 4 Rubinen, 1363 Diamanten, 1273 Rosetten, 147 Tafelsteine, 8 große und 273 kleinere Perlen. Diese Krone, die im Jahre 1838 für die Königin Victoria aus den vorbandenen Juwelen angefertigt worden war, wiegt 39 1/2 Unzen.

\* (Münchener Bier in Compiègne.) Die kaiserliche französische Hof-Intendantz hatte aus der bedeutendsten Münchener Brauerei, von Herrn Ludwig Bräu „zum Löwen“, fünf Fässer Bier nach Compiègne kommen lassen, für die Zeit der dortigen großen Jagden.

\* Vor einigen Wochen war ein Mädchen, die in Dittelsiedt im Dienste stand, gefänglich eingezogen worden, wegen Verdachts, ihr neugeborenes Kind bei Seite geschafft zu haben. Nach längerem Leugnen hat sie endlich in der Voruntersuchung gestanden, daß sie ein todttes Kind geboren und dasselbe in dem Bette der Tochter ihres Dienstherrn verborgen habe. Angestelltes Nachsuchen ergab ihr Geständniß wenigstens in letzterem Punkte als richtig. Der Leichnam war im Bettstroh aufgefunden und zwar in Verwesung übergegangen und ganz breit gedrückt. Die Tochter vom Hause hatte, ohne irgend eine Ahnung zu haben oder durch ihr Geruchsvermögen zu einer Untersuchung ihres Lagers veranlaßt zu werden, 6 Wochen ungestört auf dem todtten Kinde geschlafen.

### Schlafrod-Magazin

von C. Werm,  
Kampesche Straße Nr. 24, 2. Etage

### Geschwister Gerzabed

wohnen jetzt: Neustadt, Niedergraben Nr. 5, 2. St.

### Korbmacher-Gesellen

finden dauernde Beschäftigung. Zu erstfragen in der Exp. d. Bl.



# Das Kleider-Magazin von A. Stahlberg grosse Brüdergasse No. 5

empfiehlt sein großes Lager

## fertiger Herren-Garderobe

in allen Façons und Stoffen zum billigsten Preise.

### Ausverkauf

von

# Tapißerie=Arbeiten.

Sämmtliche vorjährige Muster meiner angefangenen **Stickerelen** und **gemalten Canevas** verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen, und bieten dieselben eine reiche Auswahl von **Schuhern, Kissen, Sesseln, Teppichborduren, Reisetaschen, Fussbänken** und **Tragbändern**, ferner **Perl-Arbeiten** zu Cigaren-Etui's und Briestaschen, **Papier-Canevas-Arbeiten** zu Mappen, Kalendern, Uhrhaltern, Kästchen etc.

Dresden, den 13. October 1861.

**C. Hesse, Altmarkt.**

## Dank und Empfehlung.

Allen meinen Gönnern und Freunden sage ich nach meinem, am 1. d. Mts. erfolgten Wegguge von der Restauration zum Hefenkeller im Blauen Grund für das daseibst genossene Vertrauen meinen innigsten Dank und verbinde hiermit zugleich die ergebene Bitte, dasselbe auch auf mein jetziges Geschäft, die von mir seitdem pachtweise übernommene neu und elegant eingerichtete

## Restauration zum Rathskeller

wohlwollend zu übertragen.

Es wird auch hier mein Bestreben sein, mir die Zufriedenheit der mich Besuchenden durch Verabreichung guter Speisen und Getränke, sowie prompte Bedienung zu erwerben und zu erhalten.

Dresden, den 12. October 1861.

**C. Angermann.**

## Dresdner Gesundheits=Magenerbitter

aus den vorzüglichsten Gebirgskräutern nach ärztlicher Vorschrift gefertigt, ist wegen seiner Vorzüglichkeit und seinem angenehmen Geschmack nicht nur jeden Magenkranken, sondern auch jeder Haushaltung als bestes Hausmittel für Leibschmerzen, Verstopfung etc. zu empfehlen. Nur allein hat zu haben in Flaschen à 10 Ngr. bei

**Curt Albenus in Braun's Hotel**

und in den Depots nachstehender Herren Robert Fischer, Wisladrufferstr. 6, Eichler, Rothstr. August Schreiber-Schlossstr. 5, A. Koch, Königstr.; Ferdinand Buch, große Fraueng.; C. L. Zeller, Landhausstr.; Herrn Thomas, Weiserstr. NB. An Wiederverkäufer gebe ich den Bittern auch in Gebinden ab und erhalte selbige einen annehmbaren Rabatt. D. D.

**Dr. Büttner, prakt. Arzt u. Wundarzt, Schösserg. 23. II. Sprechstunden früh 8—9 Nachm. (ausser Sonntags) 2—4 Uhr**

**Conto- und Wirthschafts-Bücher empfiehlt G. H. Rohlfeld, Neukad., Hauptstr. 14.**



## Local-Veränderung.

Wezen Haus-Verkauf befindet sich von heute mein Geschäft

### Webergasse No. 20

und mache ganz besonders noch darauf aufmerksam, daß ich von heute an vollständiges Lager von allerhand Werkzeugen, als Hobel, Sägen zc. aus der

### Werkzeugfabrik von F. G. Wermann

habe; sämtliche Werkzeuge sind zum sofortigen Gebrauch vorgerichtet und mit echt engl. Gußstahl versehen und bitte ich bei Bedarf um geneigte Beachtung.

Dresden, den 14. October 1861.

### Theobald Pursch,

Bureau für Industrie und Technik.

### Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Mit dem 16. d. M. beginnt die Verschrotung unseres neu gebrauten Winter-lagerbieres

### Preis à Cimer 4 Thlr.

Wir empfehlen dasselbe unsern werthen Kunden als etwas ganz Vorzügliches.

### Die Verwaltung.

#### Verein Confidentia.

heute Montag den 14. October Abends 8 Uhr

### Musikalisch-declamatorische Soirée im Saale des Odeum.

### Programm erheiternd. Nach dem Concert Ballmusik.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen: Rosmaringasse im Rühengewölbe des Hrn. Seim; Neumarkt vis-à-vis Stadt Rom im Laden des Herrn (Walthel) gr. Biegelgasse Nr. 51 pt. bei Hrn. Kasper, sowie im Odeum bei Hrn. Restaurateur Franke.

Der Vorstand der Confidentia.

### Restauration zum Felsenkeller.

## Einzugs-Fest

Heute Montag und Dienstag, den 14. und 15. October 1861.

An beiden Tagen Concert vom Musikchor des Herrn Musikdirector Kirßen, unter Leitung des Herrn Musikdirector Heinemann.

#### Programm.

Mein Gruß, Marsch von Kirßen.  
Ouverture zu Stradella von Grotow.  
Finale aus Lohengrin von Wagner.  
Walzer a. d. Op. Gretchen von Gounod.  
Ouverture zu Egmont von Beethoven.  
Präludium u. Introduction aus Ernani v. Verdi.

Abendständchen von Hersfurth.  
Orpheus-Quadrille von Strauß.  
Ouverture zu Lodoiska von Cherubini.  
Rachruf an C. M. v. Weber von Bach.

Anfang 4 Uhr.

Da ich Alles ausbieten werde, um die mich beehrenden Besucher in jeder Art und Weise zufrieden zu stellen, so bitte ich ganz ergebenst um recht zahlreichen Besuch.

C. G. Ziegenbalg.

## Chemnitzer Märzen-Bier

### Oscar Renner,

empfehl

Marienstraße Nr. 22, Ecke der Margarethengasse.

Eduard Born, Wirthschafts- u. Contobücher Linirte und  
Schösserg. 22, ohne Linirte.

Am 11. Ziehungstage 5. Classe zieht meine Collection

Nr. 254 2000 Thlr.

- 18399 400 -

- 5543 200 -

- 48949 200 -

- 5583 100 -

à 65 Thlr.:

38 2514 2824 2825 5420 5440 5455

5597 8151 11256 14946 14983 14998

15115 18429 19341 21229 26318

26746 26938 26956 26967 26974

30528 33260 39001 39025 39077

50486 51340 51470 51486.

### L. Weickerts Kunsthandlung

große Schießgasse Nr. 11.

### Bühnen-Mitglieder,

welche vom 16. d. M. ab noch Engagement wünschen, wollen sich in portofreien Briefen, unter Angabe der Forderung und des Rollenstücks wenden an die Direction des Stadttheaters zu Annaberg, Buchholzgasse im Hause des Goldarbeiters Herrn Merkel.

### Außerordentlich billig!

Bei Löfer Wolf, Wiergasse Nr. 9 sind zu haben:

Eine Mutter im Irenhause. 1851. Statt 12 Ngr. für 2 Ngr.

Mathilde Reichardt, Eine Mutter und ihr Kind. 1851. Statt 20 Ngr. für 3 Ngr.

Solbrig, Frauen-Spiegel. Ein Toilettegeschenk für Deutschlands schönes Geschlecht v. Jahr. Statt 25 Ngr. für 2 Ngr.,

Boas, Pepita. Italienische Idylle. 1844. Statt 10 Ngr. für 2 Ngr.

Das illustrierte Frauengemälde. 1851. Statt 12 Ngr. für 1 Ngr.

Die illustrierten Handwerker. Mit 14 Illustrationen. 1851. Statt 12 Ngr. für 2 Ngr.

Drobisch, humoristisch-musikalischer Kalender. 1852. Mit vielen Illustrationen. Statt 12 1/2 Ngr. für 2 Ngr.

Eine

### Wirthschafterin

welche die Oeconomie gründlich versteht, sucht eine derartige Stelle. Persönlich zu sprechen Freitag den 18. Oct. von früh 9 bis 2 Uhr. Geehrte Adressen werden angenommen gr. Biegelgasse 28 I.

### Zur gütigen Beachtung.

Ich empfehle mich den hohen Herrschaften und geehrten Publikum zum Einkauf von gebrauchten Möbeln, Betten, Wäsche, Matratzen, Herren- und Damengarderobe. Adressen bitte man gefälligst abzugeben: Kleine Reifnergasse Nr. 5, 2 Treppen

Anton Jacob, Möbelhändler.

Auch werden daselbst Pfänder unter der größten Verschwiegenheit pünktlich besorgt.



**Große Wirthschaft im Königl. Großen Garten.**  
**Concert vom früheren Mannsfeld'schen Musikchore unter**  
**Leitung des Herrn Musikdirector C. Wittling.**

Overture zu Ruy Blas von Mendelssohn. Bartholdy. Introduction u. Gebet a. Rienzi v. Wagner. Die Pfiffer, Walzer von Lanner. Cavatine aus dem Freischütz von Weber. Anfang 4 Uhr.	Sinfonie Nr. 7 (G-dur) von Haydn. Overture zu Prometheus von Beethoven. Finale aus Don Juan von Mozart. Marien-Walzer von Strauß. Philomelen-Polka von Heinsdorff. Entrée 2½ Rgr.
---	--

**Polnisches Brauhaus.**  
**Heute Concert vom Prager Streich-Orchester**

unter Leitung des Director Ignaz Knopp.  
 Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Rgr.

**Camisöler in Seide, Wolle, Baumwolle, Unterbeinkleider, Jagdstrümpfe, Kinderkleider, Ueberzieher, Fanchons, Shwals, Gamaschen, Kniewärmer und Leibbinden**

empfiehlt zu den billigsten Preisen **Heinrich Müller,**  
 Hauptstrasse No. 30.

**Putzwaaren.**

Einem hochgeehrten Publicum und meinen werthesten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich Schössergasse Nr. 2 ein neues

**Verkaufs-Local**

errichtet habe, ohne daß der Verkauf im alten Local Amalienstrasse Nr. 16 unterbrochen wird. Da es stets mein Streben ist, nur reelle und gute Waaren zu führen, sowie daß ich auch im neuen Local bemüht sein werde, durch solide und billige Bedienung die mich hochehrende Gunst des Publicums dauernd zu erhalten, so bittet um gütige Berücksichtigung.

Schössergasse No. 2. **G. Händel,** Amalienstrasse No. 16.  
 Putzwaarenfabrikant.

**Möbelcattun**

in außerordentlich großer Auswahl und schon von 3 Rgr. an, (darunter eine billige Partie austrangirt (die Elle zu 3, 3½, 4, bis 5 Rgr.) empfiehlt

**Adolph Renner,**  
 Altmarkt Nr. 9, Ecke der Badergasse.

**Alle Arten von Papp- & Galanteriearbeiten**  
 werden billig und schnell gefertigt: Schäferstrasse Nr. 460 3. Et. 1.

**Zooplastisches Cabinet**

im Saal des Brühl'schen Palais auf der Terrasse

**Vorbereitung zum Theater.**

Junge Herren und Damen (von guter Sitte) welche sich dem Theater widmen wollen, vorzugsweise aber solche, die stimmbegabt, zunächst als Choristen zu beginnen nicht beanstanden, finden Gelegenheit sich für die Bühne vorzubereiten und ist mit der Aufnahme die Sicherheit eines angemessenen Placement verbunden. Die Bedingungen sind derart gestellt, daß auch Unbemittelte daran Theil nehmen können. Näheres im Redactions-Bureau der Dresdner Theaterzeitung, Stallgäßchen Nr. 1.

**Königl. Hoftheater.**

Montag den 14. October.

**Phädra.**

Tragödie in 5 Acten von Schiller.  
 Unter Mitwirkung der Herren Winger, Maximilian, Daanter, der Damen Bayer-Büch, Ulrich, Berg, Ehn, Perenz.  
 Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr.

**Zweites Theater.**

Montag den 14. October

12. Gastvorstellung der berühmten drei Zwergge Herren Jean Piccolo, Jean Petit und Riß Jögg.  
 Das Haus der Confusionen. Posse mit Gesang.  
 Herausf: Heymann Levy auf der Alm. Scene mit Gesang und Tanz.  
 Anfang 7 Uhr Ende 9¼ Uhr.

**Geboren:** Ein Sohn: Hr. W. Otto in Delmschütz b. Döhra. — Eine Tochter: Hr. D. Hauswald in Plagwitz. Hr. Act. Scheibhauer in Wildenfels.  
**Verlobt:** Hr. G. Herrmann in Lautschen mit Frä. A. Wegig in Leutenitz. Hr. A. Rischmann mit Frä. C. Kinner in Pirna. Hr. F. Adler mit Frä. F. Konradi in Dapfen.  
**Getraut:** Hr. D. Gerhardt in Neustadt mit Frä. A. Barthel in Schönau b. Chemnitz. Hr. Lehrer J. B. Magiarius mit Frä. C. C. Heinge in Penig. Hr. L. Wahle in Döhra mit Frä. A. Scholber in Göhlitz. Hr. J. Jöhnel mit Frä. F. Spörke in Freiberg. Hr. Act. F. v. Bose in Zwickau mit Frä. S. Gatten in Schwarzenberg. Hr. G. Böge in Oberlichtenau mit Frä. A. Schwalbe in Hartha b. Waldheim.  
**Bestorben:** Hr. Bergfactor Kühne's Sohn Ernst in Eilbach. Hr. A. Neubauer's Sohn Carl in Plauen i. B. Frau C. verw. Pastor Meischner, geb. Ficker in Löbnitz. Hr. F. Schmeiser in Glauchau. Hr. F. v. Hann in Dresden. Hr. Schaaß's Tochter Elisabeth in Liebertswolkwitz. Frau F. verw. Chiappone, geb. Alberti in Dresden.

**Drei-Pfennig-Cigarren.**

- Nr. 5 La Purluaitad.
- 6 • Victoria.
- 21 • Savanna.

empfiehlt als vorzüglich **Theobald Parsch,**  
 Webergasse Nr. 20.

**Vierpfennig-Cigarren.**

- Nr. 29 La Clarita,
- 4 La Integridad

empfiehlt als vorzüglich **Theobald Parsch,**  
 Webergasse Nr. 20.

Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann würde es sich zur Ehre schätzen, in einer hohen Familie die Winterabende von 8 Uhr an mit Vorlesen gediegener Werke wissenschaftlichen oder belletristischen Inhalts zu kürzen. Honorar pro 1 Stunde 15 Rgr. Gütige Adressen werden in der Expedition d. Bl. unter „Vorleser“ gefälligst franco erbeten.

**1 Stube und 2 Kamern** werden in der 3. Etage der Stadt Braunschweig zu Neujahr miethfrei. Näheres im Gewölbe.

Eine große Auswahl von **feinen broncirten und farbigen Thonwaaren** empfiehlt **Geur. Otto Wargau,**  
 Pragerstrasse.



# Dr. Haugk's Magenbitter-Liqueur.

(Nach dem Original-Recepte.)

Dieser von mir nach dem Originalrecepte dieses berühmten Arztes bereite, seine magenstärkende Liqueur ist unstreitig zu dem Besten zu zählen, was in diesem Artikel existirt und hat seit länger als 20 Jahren, eine immer größere Beliebtheit und Anerkennung erlangt.

Aus durchaus unschädlichen, die Verdauung jedoch gelind anregenden Pflanzenstoffen bestehend, ist dieser Liqueur bei mäßigem Genuße als ein vortreffliches Stomachicum zu empfehlen, wie auch bereits von vielen Autoritäten als ein solches anerkannt, und zeichnet sich nicht allein durch seine vortrefflichen Eigenschaften, sondern auch durch seinen feinen aromatischen Geschmack vor vielen anderen Mitteln aus.

Annaberg in Sachsen 1861.

F. W. Peltz,

alleiniger Fabrikant des ächten Dr. Haugk's Magenbitter-Liqueur.

Attestirt von dem königl. Bezirk'sarzt Dr. von Teubern in Annaberg.

Das Haupt-Lager und den Verkauf meines Fabrikates zu Fabrikpreisen habe ich Herrn

**Adolf May in Dresden (Seestraße)**

übergeben. Alle Briefe mit Aufträgen bitte ich an genannten Herrn zu richten, da Versendungen nur von dort aus geschehen.

Außerdem haben noch Lager

Herr **Moriz Butke**, am Markt

**Julius Garbe**, Bauernstraße

Neustadt-Dresden.

Preise: eine Flasche 22½ Ngr., eine halbe Flasche 12½ Ngr. Bei Abnahme von einem halben Duzend Flaschen mit Rabatt.

frische Zusendung von			
feinst. Congo-Thee à Pfd.	1	Zhhr.	
= Sonchong = " =	1½	bis 1½	Zhhr.
= Pecco = " =	1½	bis 2	"
= Peccoblüth. = " =	3	bis 4	"
= Imperial = " =	1½	bis 2	"
= Gumpowder = " =	1½	bis 2	"

sowie feinsten **Cognac, Rum, Arac, Portwein, Sherry, Madeira** und div. Sorten **Bordeaux-Weine**

empfang und empfiehlt

**Oscar Feilgenhauer,**

Ede der Prager Straße.

## Hypotheken-Versicherung.

Die unterzeichnete Agentur der Sächs. Hypothekenversicherungsgesellschaft vermittelt die Versicherung von hypothekatischen Forderungen, die Versicherung von Grundstücken bis zu siebenzig Procent des ermittelten Werths derselben und die Versicherung pünktlicher Zahlung hypothekarischer Zinsen.

Außerdem werden Anmeldungen von Kapitalien zur vollständig kostensfreien Anlegung durch die Gesellschaft auf versicherte Hypotheken und mit Zinsenversicherung jederzeit unentgeltlich zur Bestellung übernommen.

Genaue Auskunft über alle einschlagenden Verhältnisse wird gern ertheilt.

Agentur der Sächsischen Hypotheken-Versicherungsgesellschaft.

**Ludwig Bromme,**  
Dresden, große Biegelestraße 51. III.

**Photographien** werden schnell und schön gefertigt, das Portrait (Panotyp) von 10 Ngr. an, und sind in einer Viertelstunde zum Mitnehmen fertig.  
Neustadt. 6 Olacisstraße 6.

## Vorletzte Woche.

Gewandhaus-Paal erste Etage.

REIMER'S

anatomisches und ethnologisches

**MUSEUM**



Täglich geöffnet für Herren von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Dienstag und Freitag ausschließlich für Damen von 2 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends. Es werden nur noch wenige Damentage stattfinden. Entree 10 Ngr.

empfehlen Bordeaux, Rhein- u. Elbweine besonders N. 57, in größt. Auswahl, Ungarweine von 10 Ngr. an. Weinhandlg. W. F. Seeger, Fl. welsche, herbe u. süsse, Rum, Arac etc. an gros & an detail. Nr. 136

Eine Linx-Maschine in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Adressen M. M. abzugeben im Comptoir dieses Blattes.

## Wer etwas wahrhaft Neues

für sein Kopfsaar gebrauchen will, der brauche die von Robert Süßmilch in Pirna nach ärztlicher Vorschrift angefertigte Nicotinsalbonnade. Selbige verhindern das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten, oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Bonnade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbst auch für solche die nicht am Haar leiden, (ihrer besonders Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum annehmlichen Kosmetikum dient. — In Commission (a Kopf 1 Ngr.) für Dresden: bei Herrn Hermann Koch, Altmarkt, ferner: Lillengasse Nr. 9 part. Et., Sporergr. im Pauschuhgewölbe des Hrn. Krull; Dittmarsche Nr. 28 und Lößwitz in den Materialhandlungen des Hrn. E. Meißner; Pragerstraße in der Kurzwaarenhandlung des Hrn. Wärgan; im Elbböge beim Kaufm. Herrn E. Herrmann; Herrn Schwandgebürb, Rosengasse 14 und für Neustadt: Hauptstraße Nr. 24 beim Buchbinder Hrn. Reßfeld.



# Bücher-Anzeige!

Bei C. F. Janssen, Landhausstr. 6.

liegen folgende neuere und neueste Erzeugnisse verschiedener Literaturzweige zu geneigter Ansicht und Auswahl vor:

- Albert, J., Lehrb. d. forstl. Betriebsregul. 2 — —. Biegel, G. A., pharmakolog.-therapeut. Handb. I. 1 28 —. Deseroffy M. Doctrin d. menschl. Friedend. 2 — —. Grelle, F., analyt. Geometrie d. Ebene. 2 — —. Griesinger, B., Pathologie u. Therapie d. psych. Krankh. 2. Aufl. 3 — —. Hartmann, F., Hdb. d. allgem. Pathologie. I. 1 26 —. Hesel, G., D. Patrizier u. s. Haus. 3 Bde. 1 15 —. South-Weber, d. Zollverein f. d. Steuern. 2 20 —. Rumisch, R., Bularek u. Stam-bul. 2 — —. Le Roche, J., homerische Studien. 1 24 —. Meyer, F., Herzog Ernst — 6 —. Muelleri, L., de re medica. 2 20 —. Nagel, A., d. Sehen m. zwei Augen. 1 10 —. Nordenskiöld, F. C., schwed. Staatsverf. 1 22 5. Pagen-scher u. Gämisch, Min. Beob. a. d. Augenhelmskalt zu Wiesbaden. 1. — 15 —. Pöh, W., histor. Darstellg. u. Charakterist. 1 Bd. 2 10 —. Reimann, G. J., D. Luftmeer. 1 — —. Schneidler u. Andre, Landwirthsch. Maschinen. 3 — —. Souffray, G. F., Gesch. d. dtsch. Monarchie. 2 Bde. 5 10 —. Sternberg, A. v., Künstlerbilder. 3 Bde. 3 15 —. Storm, J., Drei Novellen. — 15 —. Derselbe, Ein grün. Blatt. — 15 —. Strackerjahn, F. A., Handb. d. Handelswissensch. 1 10 —. Unger, J., d. revid. Entw. d. bürgerl. Gesetzbuchs f. Sachsen. Valentiner, D., Charakterbilder u. Gruppen. 1 27 —. Vering, F. H., Röm. Erbrecht. 3 10 —. Wiedemann, G., Lehre v. Galvanismus zc. I. II 1. 6 11 —. Wildenhahn, A., Evangel. Latendevier 2 Hft. — 15 —. Wildermuth, D., aus Schloß u. Hütte. 1 22 —. Wilhelmi, E., Oekonomie Wirthschaft.rin. 1 20 —. Wittwer, B. G., A. v. Humboldt. 2 15 —.

## Vervollkommnete Herstellung künstlicher Gebißarbeiten.

Vollständig künstliche Gebisse, als auch einzelne Zähne, künstliche Gaumen und Maschinen zum Nichten schief wachsender Zähne werden von dem Unterzeichneten auf eine so vervollkommnete Weise hergestellt, daß nicht allein die Ausführung gänzlich schmerzlos geschieht, sondern auch Garantie für Haltbarkeit auf Jahre gegeben wird. Sprechstunden von 9-11 und von 3-5 Uhr.

Albin Ruzer, Zahnkünstler, Dresden Breitegasse Nr. 18, I.

## Die Glashandlung und Glaserwerkstatt

von Emil Scriban, Al. Meißnergasse Nr. 1, vis-à-vis Hrn. Bold. Schmidt, empfiehlt sich zur geneigten Beachtung. Einrahmen von Bildern, Einsetzen von Fensterscheiben, Hohl-, Tafelglas, Goldleisten, und Oval-Rahmen-Verkauf. Prompte Bedienung und billige Preise.

## Freiburger 15-Francs-Staats-Anlehens-Loose,

Jährlich 3 Ziehungen, nächste am 15. October

Hauptgewinn 60000, niedrigster 17 Fres.

Obligations-Loose sind zu haben bei

Simon Meyer, Comptoir: Landhausstraße Nr. 2.

## Die Fabrik künstlicher Blumen von Sophie Westphal

Löpfergasse Nr. 7 parterre

empfehlen ihr reichhaltiges Lager der modernsten Blumen, Ballkränze, Garnituren u. dergl. sowohl eigene als auch französischen Fabrikats einer geneigten Beachtung zu den billigsten Preisen.

## Oesterreich. 5% Metalliques und Grundentlastungs-Obligationen.

Die von diesen Papieren am 1. Nov. d. J. fällig werdenden Coupons ist bereits zu gutem Course ein

N. J. Popper,

Comptoir: große Frauengasse Nr. 4.

## Hausverkauf.

Ein höchst gesund und frei gelegenes Haus mit 7 Fenster Front, großem Garten und Hintergebäude in der Nähe des Linck'schen Bades, welches sich sowohl zu einer Familienwohnung, als zu Betreibung eines jeden Geschäfts besonders eignet, auch im besten Zustande ist, wird mit wenig Anzahlung und unter constanten Bedingungen verkauft. Preis 4500 Thlr.

Näheres: Forststraße Nr. 36 part. bei Herrn Köbler.

## Hausverkauf.

In der Wilsdruffer Vorstadt, freundlich gelegen, fast maßvollem Hause mit Garten, welches 520 Thlr. Miethe trägt, ist zu verkaufen. Briefe mit A C B. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

## Mittle Frauengasse 9

ist die 2. Etage — Sonnenseite — 7 heizbare große Zimmer nebst Zubehör, Ostern 1862 beziehbare, von jetzt an zu vermieten. Näheres beim Hausmann oder Röhrhofstraße Nr. 1, pt.

## Achtung!

Alle Pfänder, die vom Novbr. 1860 bis mit 31. Mat 1861 bei dem Unterzeichneten versetzt und bis heute nicht eingelöst oder prolongirt worden sind, werden, wenn solche bis mit dem 15. Octbr. d. J. nicht eingelöst sind, zum Verkauf gebracht.

Dresden, am 18. Septbr. 1861.

E. Friedr. Kother, Pfandleiher. Breitegasse Nr. 2, 3 Et.

## Ostra-Allee in schönster

Lage, hohes Parterre, sind zwei Zimmer mit vortrefflichem Piano, sofort an eine einzelne Dame oder Herrn zu vermieten. Bedienung, Früh- und Nachmittag-Kaffee wird gewährt, Preis 20 Thlr. pro Monat pränumerando. Wo? ertheilt freundlichst Auskunft Hr. Conditior Rintanz, Ostra-Allee.

## Ein junger, solider Kauf-

mann, welcher auf dem Comptoir einer der renomirtesten Fabriken lernte und zwei Jahre daselbst als Commis thätig war, sucht — um sich zu verändern — ein Engagement den 1. November oder Neujahr 1862. Gefällige Offerten werden mit der Chiffre C. K. Nr. 30 posto restante Freiberg erbeten.

In meinem Tanzunterrichtslokal an der Wilsdruff Nr. 22 können zu jeder Zeit Herren und Damen dem Monatslehrcursus beitreten, welches hiermit ergebenst angezeigt. L. Büchschuß.

## Wüngen & Güte

empfehlen billigst G. Borge, Sporerstraße Nr. 12



# Geschäftsverkauf.

Eine schön eingerichtete

## Blumen-Fabrik

innerhalb Dresdens in schönster Lage mit französischem und deutschem Fabrikate, ist wegen eingetretener Verhältnisse billig zu verkaufen. Geehrte Adressen bittet man unter den Buchstaben A. B. Nr. 100 Dresden postea restanto niederzulegen.

## Stabliissements-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage hier selbst, **Katharinenstrasse No. 9, Ecke der Alaungasse** ein

**Colonialwaaren-, Tabak- & Cigarren-Geschäft** unter der Firma:

## Carl Maschke

eröffnet habe.

Ich empfehle mein Unternehmen geneigter Berücksichtigung und versichere, daß ich stets bemüht sein werde, das mir zu Theil werdende Vertrauen durch solide Bedienung zu rechtfertigen.

Dresden, 14. October 1861.

Hochachtungsvoll

**Carl Maschke.**

## Die Modewaaren-Handlung

von

## August Kahle,

Altmarkt, Badergasse Nr. 1,

empfehle eine reiche Auswahl Wintermäntel und Jacken in den neuesten Stoffen und Facons. Eine Partie Winterkleiderstoffe die Robe zu 1 1/2 und 2 Thlr.

## Ostern 1862 zu beziehen sind:

eine gesund und sonnig gelegene 2. Etage von 4 Zimmern und Zubehör, Gartengenuss, Waschhaus etc., eine dergl. Dachwohnung von Stube, Küche, 2 Kammern und eine dergl. Souterrainwohnung von Küche, 2 Stuben und Zubehör. Näheres Falkenstrasse 22, 1. Etage.

## Stabliissements-Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich an hiesigem Plage,

## Hauptstrasse Nr. 30,

dem Rathhaus gegenüber, unter heutigem Tage als Fleischermeister etablirt habe und empfehle mich mit allen Arten geräucherter Fleisch- und Würstwaaren, indem ich stets bemüht sein werde, durch prompte und reelle Bedienung mir das Vertrauen eines hohen Adels und geehrten Publikums zu erwerben. Es unterzeichnet hochachtungsvoll

## Wilhelm Barth.

## Wohnungsveränderung.

Da ich gestern mein Local auf der Brager Strasse verlassen und selbiges mit der Restauration nach der Reibahngasse Nr. 15, Ecke der Sidonienstrasse verlegt habe, so bitte ich alle meine geehrten Gäste das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch in dem neuen Local gefälligst zu erhalten, indem ich es für Pflicht erachte werde, mir fortan die Gerechtigkeit zu erhalten, deren ich mich seit Jahren zu erfreuen hatte.

## Carl Wickart.

**Heute von halb 7 bis halb 9 Uhr freier Tanzverein auf dem Gebirgschen Garten.**

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

## Offerte für Brodbäcker.

Von einem zahlungsfähigen Manne in ausgezeichneter Geschäftslage wohnhaft wird ein

## Brodverkauf

zu übernehmen gesucht. Näheres im Biergeschäft, Bahngasse.

## Für Maucher!

Als vorzüglich empfehle ich meine	
Nr. 25 La Savantigada,	à 5 Pf.
• 99 La Niyados	• 6 •
• 80 La Crespo	• 8 •
• 81 El N-ße	• 8 •
• 100 Biriato	• 10 •
• 13 Rota de Havana,	• 15 •

## Theobald Pürsch,

Webergasse Nr. 20.

## Ostern 1862

zu beziehen die 2. und 3. Etage Baugner Straße 30b. (Sommerseite und Garten).

Es ist schon bedenklich, daß man im jetzigen cultivirten Zeitalter noch Leute antrifft, welche nichts von Syl und Orthographie verstehen, so muß es um so bedauerlicher sein, wenn gerade solche Personen Funktionen begleiten, welche voraussetzen lassen, daß deren Inhaber mit obigen Eigenschaften gründlich vertraut sind.

Folgendes Attest, welches einen ortsgerechtl. Verhältnissen vorstellen soll, giebt davon genügend Zeugniß. Es lautet wörtlich:

„Der hiesige Hausbesitzer Carl August Heinrich Schmidt hat sich i. der Zeit Treu, Ehrlich und Fleißig Bewiesen. Solches wird auf verlangen hiermit Bescheiniget. Neu-Coschütz den 6. Octbr. 1861.

Gottlieb Kräber, Gerichts-Schöppe.“

(L. S.)

Das Ausposaunen billiger Coffee's grenzt schon mehr an Marktschreierei; was der Eine in diesem Artikel verschenkt, ist auch der Andere im Stande zuzugeben.

Wivat hoch! Es lebe heute Herr Schäfer. Ohne Zahl! Erlebe er zu meiner Freude, Diesen Tag noch viele Mal.

Meiningen.

Unserem Mitglied, Herrn Adolph Schäfer ein donnerndes Hoch, daß die Pfeifen im Kasten wackeln und der Tabak in der Stube rumfliegt. Das Tabakcollegium.

Herrn Adolf S. .... Nr. 7 die herzlichsten Wünsche zum heutigen Tage. Oh eine olle Flamme.

Es ist das Haus nicht zu verkaufen was Bäcker auf dem Kohl. in der Schill. Loth. gewonnen hat.

## Zwei Käufer.

Antonstädter Speise-Anstalt, Alaung. 168. Montag: Rindfleisch mit Nudeln.